

# Schnittmuster Kwik Sew 3579

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Vordere und rückwärtige Rockbahn Modell A und B
4. Vorderer Beleg Modell A und B
5. Rückwärtiger Beleg Modell A und B
6. Tasche Modell A und B
7. Gürtel Vorderteil
- 8A. Gürtel Seitenteil
- 8B. Gürtel Seitenteil
- 8C. Gürtel Seitenteil
- 8D. Gürtel Seitenteil
9. Gürtel Rückenteil

Für Modell A und B: Schnitt-Teile 1 bis 6.

Für Gürtel: Schnitt-Teile 7 bis 9.

## Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

## Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

## Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

## Zuschneide-Übersicht

### Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Bottom = unten
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Front = vordere Mitte
- Fold = Stoffbruch
- Front Edge = Vorderkante
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugabe  
angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Outer Edge = Außenkante
- Panel Seam = Teilungsnaht
- Place on Fold = Stoffbruch
- Selvages = Webkanten
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- Top = oben
- View = Modell
- Waist Seam = Taillennaht

## **Modell A und B (View A & B):**

### Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch  
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch  
Schnitt-Teil 3 (Vordere und rückwärtige Rockbahn) – 2x im Stoffbruch, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten  
Schnitt-Teil 4 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch  
Schnitt-Teil 5 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch  
Schnitt-Teil 6 (Tasche) – 4x

### Aus Einlage (Interfacing) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 4 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch  
Schnitt-Teil 5 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch

## **Gürtel (Belt):**

### Aus Stoff und Futter je (Fabric, Lining) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 7 (Vorderteil) – 2x  
Schnitt-Teil 8A (Seitenteil) – 2x  
Schnitt-Teil 8B (Seitenteil) – 2x  
Schnitt-Teil 8C (Seitenteil) – 2x  
Schnitt-Teil 8D (Seitenteil) – 2x  
Schnitt-Teil 9 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

## **NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)**

Verwenden Sie Polyester- oder Baumwollnähgarn und eine 12/80er Nähadel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Steppen Sie die Nähte mit mittellangem Geradstich. Die Nahtzugaben, Säume und Belegkanten mit breitem Zickzack, genähtem Zickzack oder der Overlock versäubern.

**Untersteppen** hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

**Blindsäumen.** Sie können mit einer normalen Haushaltsnämaschine einen Saum blindsäumen. Für Details bitte Ihre Gebrauchsanleitung verwenden. Sie können auch alternativ mit der Hand blindsäumen. Hierzu wie gezeigt jeweils kreuzweise arbeiten, jeweils nur ein Fädchen des Stoffes fassen.

## **NAHTZUGABEN**

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

## **Bügeln**

Nähte, wenn Nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Von links nach rechts in den Illustrationen gezeigt: Innenkurven einschneiden – Außenkurven einschneiden – Ecken zurückschneiden

## **Nählegende („Fabric Illustration Code“)**

grau – rechte Stoffseite  
weiß – linke Stoffseite  
weiß mit Punkten – Einlage  
grau mit xx – rechte Futterseite  
weiß mit xx – linke Futterseite

---

## **Kleid**

### **1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.**

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.
2. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Schulternähte auf das Rückenteil steppen.
3. Rechts auf rechts den vorderen Beleg entlang der Schulternähte auf den rückwärtigen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Die Außenkante des Beleges versäuern.
4. Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnittes auf das Kleid stecken, die Passzeichen und Nähte treffen jeweils aufeinander. Steppen. Nahtzugaben ein- und zurückschneiden.
5. Nahtzugaben des Ausschnittes auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähhinweise). Beleg nach innen legen und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Ausschnittkante absteppen.
6. Am Armausschnitt 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den gebügelt Bruch legen und bügeln. Knappkantig säumen. Für den zweiten Armausschnitt wiederholen.
7. Vordere Rockbahn rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf das Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäuern und in das Vorderteil bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Naht absteppen.
8. Rechts auf rechts die rückwärtige Rockbahn entlang der Taillennaht auf das Rückenteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäuern und in das Rückenteil bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Naht absteppen.
9. Taschen rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf die vordere und rückwärtige Rockbahn wie gezeigt aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Taschen von den Rockbahnen weglegen und bügeln.
10. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken und vom Saum über die Taschenaußenkanten bis zur Ärmelnaht steppen. Für die zweite Seite wiederholen. Nahtzugaben gemeinsam versäuern und in das Vorderteil bügeln.
11. Kleidsaum versäuern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig oder mit Blindstich säumen (siehe Nähhinweise).

## **Gürtel**

### **1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.**

1. Rückenteil und Futterrückenteil rechts auf rechts aufeinander stecken und Ober- und Unterkante steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Rückenteil wenden und bügeln.

Die Stepplinien auf das Rückenteil übertragen. Für die Tunnelzüge der Gummizüge entlang der Steppnähte steppen.

Sechs Stücke vom 1 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Gr. XS, S & M – 10,5 cm

Gr. L & XL – 11,5 cm

Gummibänder mit Hilfe von kleinen Sicherheitsnadeln in die Tunnelzüge einziehen und die Enden wie gezeigt verriegeln.

2. Die vier Seitenteile rechts auf rechts entlang der Teilungsnähte aufeinander stecken, die Passzeichen treffen jeweils aufeinander. Für die vier verbleibenden Seitenteile wiederholen.

Die Vorderteile rechts auf rechts entlang der Teilungsnähte auf die Seitenteile steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.

Nahtzugaben in Richtung Vorderteil bügeln. Jede Vorderkante 1,5 cm nach innen einschlagen und bügeln (siehe Zeichnung).

3. Mit den Futterteilen wiederholen. Hier die Nahtzugaben in Richtung Rückenteil bügeln. Vorderkante 1,5 cm breit einschlagen und bügeln.

4. Seitenteile rechts auf rechts auf die Futterseitenteile stecken und entlang der Ober- und Unterkante aufeinander steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.

5. Rückenteil gemäß Zeichnung in die Seitenteile einschieben, der Oberstoff liegt rechts auf rechts auf dem Oberstoff, das Futter rechts auf rechts auf dem Futter. Durch alle Lagen hindurch steppen.

Rückenteil mit derselben Technik rechts auf rechts auf das verbleibende Seitenteil steppen. Wenden und bügeln.

6. Alle Teilungsnähte doppelt absteppen. Hierfür erst knappkantig absteppen und nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Absteppenahrt. Verwenden Sie einen etwas längeren Geradstich. Möchten Sie die Steppnähte noch mehr betonen, so sollten Sie zwei Fäden gleichzeitig durch das Nadelöhr einfädeln und so steppen.

Ober- und Unterkanten mit 6 mm Abstand absteppen.

7. Haken- und Augenband auf die rechte Seite der Vorderkanten aufstecken, das Band steht über Ober- und Unterkante über. Dabei darauf achten, dass die Abstände der Haken und Augen zur Oberkante genauso groß sind wie zur Unterkante. Band 6 mm überstehend zuschneiden. Enden an Ober- und Unterkante einschlagen und knappkantig mit dem Reißverschlussfuß einnähen.